

May, Karl: Oberflächlichkeit (1877)

- 1 Denk nicht, das Leben sei ein Spiel!
- 2 Es meints gar ernst, ja, mehr als ernst.
- 3 Erforsche seinen Zweck, sein Ziel,
- 4 Damit du es begreifen lernst!
- 5 Du gehst behaglich hier spazieren,
- 6 Machst dirs so viel wie möglich leicht
- 7 Und glaubst was wunder zu verlieren,
- 8 Wenn sich ein Tag nicht folgsam zeigt.
- 9 Und brauchst du irgend welche Sorgen,
- 10 So muß die Erde sie dir borgen.

- 11 Du gehst auf einem weiten Moor,
- 12 Das du wohl fest und sicher nennst,
- 13 Nur weil du seinen Blumenflor
- 14 Nicht als zum Sumpf gehörig kennst.
- 15 Du sollst hinüber, sollst dich retten
- 16 Und bist verloren, bleibst du stehn;
- 17 Wirst du gehalten von den Kletten,
- 18 So sinkst du ein, mußt untergehn.
- 19 Und zieht dich das Verderben nieder,
- 20 So giebt es dich dann niemals wieder.

- 21 Denk nicht, das Leben sei ein Spiel;
- 22 Es ist die Rettung vor dem Tod,
- 23 Der Schritt um Schritt, bis an das Ziel
- 24 Stets unter deinen Füßen droht.
- 25 Du gehst darüber, täglich, ständig
- 26 Und siehst es nicht, wie tief es ist;
- 27 Es ist ja grad so unergründlich,
- 28 Weil du so oberflächlich bist.
- 29 O, denke tiefer dich ins Leben,
- 30 Dann kanns für dich noch Rettung geben!